

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1837**

56 (15.7.1837)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Mittel-Rheinkreis.

Nro. 56. Samstag den 15. Juli 1837.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfands-Rechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Masse-Curators und den etwa zu Stande kommenden Vorvergleich, die Nichterscheinernden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(2) zu Flehingen an den in Gant erkannten Wilhelm Gös, auf Montag den 7ten August d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Gerichtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(1) zu Schluchtern an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Metzgermeisters Matheus Bender, auf Montag den 24. Juli früh 8 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Gengenbach. [Vorladung und Fahndung.] Georg Faist von Diersburg, vormals Dienstknecht bei Kronenwirth Moser zu Bieber-

rach, hat sich eines Diebstahls an seinen Mitknechten schuldig gemacht, der Untersuchung aber durch die Flucht entzogen. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen und über das ihm zur Last gelegte Vergehen zu verantworten, ansonst gegen denselben erkannt werden würde, was Rechtsens ist. Zugleich werden sämtliche Polizei-Beörden ersucht auf den unten signalisirten Purschen zu fahnden und ihn im Betretungsfalle gegen Ersatz der Kosten wohlverwahrt anher eintiefen lassen zu wollen.

Signalment.

Alter 25 Jahre, Größe 5' 6", Statur besetzt, Gesichtsforn rund, Gesichtsfarbe gesund, Haare blond, Stirne gewölbt, Augenbraunen braun, Augen blau, Nase mittelmäßig, Mund klein, Kinn rund, Zähne gut. Besondere Kennzeichen keine.

Gengenbach den 10. Juli 1837.

Großh. Bezirksamt.

(2) Kenzingen. [Vorladung.] Joseph Walter von Spizenbach, eines bei Kronenwirth Wolf in Hecklingen verübten Diebstahls beschuldigt, wird in Folge hofgerichtl. Auftrags vom 22. Juni d. J. Nro. 2346. aufgefordert, sich binnen 6 Wochen zu stellen, und über das ihm zur Last gelegte Verbrechen sich zu rechtfertigen, ansonsten im Betretungsfalle nach den Gesetzen gegen ihn verfahren würde.

Kenzingen den 3. Juli 1837.

Großh. Bezirksamt.

(1) Pforzheim. [Vorladung.] Aus Urlaub haben sich a) Kanonier Jakob Siebler von Nöttingen, b) Wilhelm Maier von da, Soldat unter dem Großh. Lin.-Inf.-Regiment Erbgroßherzog Nro. 2. ohne Erlaubniß entfernt.

muthmaßlich um nach Amerika zu entweichen. Dieselben werden vorgeladen, innerhalb 2 Monaten hier oder bei ihrer vorgesetzten Militärbehörde zu erscheinen und sich über ihren Austritt zu rechtfertigen, oder es wird nach den Landesgesetzen mit Geldstrafen und Verlust des Ortsbürgerrechts gegen sie verfahren werden.

Pforzheim den 6. Juli 1837.

Großh. Oberamt.

(2) Bretten. [Fahndung und Signalement.] Der unten signalisirte Jos. Lorenz von Sickingen, Soldat beim 1. Linien-Infanterie-Regiment, hat sich während seines Urlaubs heimlich von Haus entfernt, und sich zugleich auch eines Diebstahls verdächtig gemacht. Derselbe wird daher aufgefordert, binnen 6 Wochen sich entweder diesseits oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erkannt, und nach den Landesgesetzen bestraft werden wird. Zugleich ersuchen wir die resp. Behörden auf denselben zu fahnden, und ihn im Betretungsfall arretiliren und einliefern zu wollen.

Bretten den 7. Juli 1837.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Größe 5' 6" 3"', Körperbau stark, Gesichtsfarbe gesund, Augen grau, Haare blond, Nase mittlere, Bart blond, Kinn oval.

(2) Lörrach. [Fahndung und Signalement.] Franz Xaver Stachelin von Ilstein, Soldat beim Großh. 1ten Linien-Infanterie-Regiment in Karlsruhe, welcher sich heimlich von Hause entfernt hat, wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier oder bei seinem Commando zu stellen, und über seine unerlaubte Entfernung zu rechtfertigen, widrigenfalls er nach Ablauf dieser Frist als Deserteur bestraft werden würde. Zugleich werden sämmtliche Polizeistellen ersucht, auf denselben zu fahnden, und ihn im Betretungsfall anher zu überliefern, zu welchem Behuf das Signalement desselben beigelegt wird.

Lörrach den 1. Juli 1837.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Alter 25 Jahre, Größe 5' 4" 4"', Körperbau stark, Gesicht frisch, Haare braun, Augen grau, Nase gewöhnlich, trägt einen starken blonden Schnurrbart, Profession ein Küfer.

(1) Wiesloch. [Fahndung und Signalement.] Auf Jakob Lamade von hier, Soldat im Großh. Infanterie-Regiment Erbgroßherzog No. 2, ruht der Verdacht eines begangenen Diebstahls, und hätte derselbe deswegen arretilirt

und an sein Regiments-Commando abgeliefert werden sollen. Da aber sein dermaliger Aufenthaltsort unbekannt ist, wird er anmit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei der ihm vorgesetzten Militärbehörde oder bei hiesigem Bezirksamte um so gewisser zu stellen, als er sonst des Verbrechens der Desertion für schuldig erklärt, und in die gesetzliche Strafe verfällt werden würde. Zugleich ersuchen wir die Großh. Justiz- und Polizeistellen, auf erwähnten Soldaten, dessen Signalement unten folgt, fahnden, und ihn auf Betreten hierher eskortiren zu lassen.

Signalement.

Größe 5' 6" 4"', Körperbau schlank, Gesichtsfarbe gesund, Augen braun, Haare braun, Nase gebogen.

Wiesloch den 10. Juli 1837.

Großh. Bezirksamt.

(1) Bühl. [Diebstahl.] In einem Wirthshaus zu Steinbach wurden ein Oberbett und 3 Bettkissen von blaugestreiftem Barchet mit Federn angefüllt nebst den Ueberzügen von roth und blaugestreiftem halbleinen Zeuge nebst einem Leintuch, dieses und die Ueberzüge roth mit A. H. gezeichnet, entwendet. Behufs der Fahndungserwirkung auf das Entwendete und den unbekanntten Thäter bringen wir vorstehenden Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß.

Bühl den 7. Juli 1837.

Großh. Bezirksamt.

(1) Kastatt. [Diebstahl.] In der Woche vom 2. auf den 9. d. M. wurden dem Karl Kastatter von Stollhofen folgende Effekten entwendet:

- 1) Ein Schwarz taffentter Schurz, im Werthe von 3 fl.
- 2) Ein hellblauer ditto 3 fl. 12 kr.
- 3) Ein seidenes Halstuch mit weißem Grunde und Blumen 3 fl.
- 4) Ein ditto mit rothem Grunde und Blumen 1 fl. 48 kr.
- 5) Vier neue hänsene Mannsheiden 8 fl.
- 6) Eine Kappe von hellgelbem Seehundsfelle mit kleinen falschen Goldborden und Schilbe 2 fl.
- 7) Ein weißes wollenes Unterkamisol 1 fl. 30 kr.
- 8) Ein neues rothes Taschentuch 24 kr.

Was wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Kastatt den 13. Juli 1837.

Großh. Oberamt.

(2) Wolfach. [Diebstahl.] Am Montag den 3. d. M. Nachmittags, beiläufig 4 Uhr, wurden mittelst Einbruchs im Hause des Wä-

gers und Schustermeisters Dominik Hermann auf dem s. g. Grün in Schapbach, 200 fl. in Kronenthalern bis auf etwa 22 fl. Münze in 24, 12 und 6 kr. Stücken bestehend, in einem großen Beutel von weiß trockenem Leder, mit lebernen Zugschnüren und mit diesem, entwendet.

Wolfach den 5. Juli 1837.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(1) Wolfach. [Diebstahl.] Vom 4. bis auf den 6. d. M. wurden auf der Speicherbühne des Bauern Alois Schach zu Einbach mittelst Einsteigens entwendet:

Eine ganz weiße Kinderbettzüge von Reustentuch, in einer Ecke mit L. S. von rothem Türkengarn bezeichnet 1 fl. 18 kr.

Ein Leintuch von Reustentuch mit demselben Zeichen 2 fl.

Eine Hauptpfulbenzüge von roth und weiß karirtem Kösch und weiß reustenem Unterblatt ohne Zeichen 52 kr.

Eine weiße von Weiden geflochtene Zaine 15 kr.

4 Mannshemden von Reustentuch 5 fl. 36 kr.

Ein ditto geringeres 1 fl. 12 kr.

sämmtlich mit I. M. und eines mit I. H. S. von rothem Türkengarn gezeichnet.

1 zwischenes Mannshemd mit F. G. gezeichnet 2 fl. 24 kr.

3 Weiberhemden von Zwisch mit reustenen Nermeln 3 fl. 18 kr.

Ein ditto kleineres von Reustentuch 1 fl.

Ein Mannshemd von Reustentuch 1 fl. 30 kr.

Ein reustenes Leintuch 2 fl. 24 kr.

Wolfach den 14. Juni 1837.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

K a u f s u n t r ä g e.

(2) Bruchsal. [Zwangsversteigerung.]

Donnerstag den 17. August d. J. zur gewöhnlichen Abendstunde im Wirthshause zum Wolf dahier werden von dem Metzgermeister Kaspar Böller hieselbst, folgende Liegenschaften, als:

Ein Haus hinter der Stiftskirche, neben Baptist Fleischmann.

2 Btbl. Acker im Knabenberg und Saugrund eins. Weeg, anders. Angewann.

1 Morgen Acker im Rinnethal, ausserhalb dem Beckinger, ein- und anderseits Rain, zu Eigenthum versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber erzielt wird. Bruchsal den 6. Juli 1837.

Bürgermeisteramt.

(1) Baden. [Versteigerung von Activforderungen.] In Folge richteramtlicher Verfügung vom 9. März d. J. Nro. 2097. werden Mon-

tag den 14. t. M. August, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier, aus der Ganthe des vormaligen hiesigen Stadtparcswirthe Georg Diebold, im Wege der Vollstreckung, die vorhandenen Activforderungen, theils auf Einträge im Hausbuche des Creditars theils auf Schulburlunden sich gründend, mit 852 fl. 23 kr. wovon in der Aufnahme 495 fl. 48 kr. als beibringlich und 356 fl. 35 kr. als unbeibringlich bezeichnet sind, öffentlich versteigert, wozu die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgen wird, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.

Baden den 9. Juli 1837.

Bürgermeisteramt.

(1) Heidelberg. [Zwangsversteigerung.]

Donnerstag den 3. August d. J. Abends 7 Uhr werden in Gemäßheit oberamtlicher Verfügung vom 3. Mai d. J. Nro. 10441. auf dem Rathhause dahier von dem hiesigen Bürger Georg Marx Schroth nachbeschriebene Liegenschaften, als:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus und Stall unter einem Dache in der Zent, eins. Christoph Trautwein, anders. Bernhard Scheerers Wth., vornen die Gasse hinten Jos. Dieg.

A c k e r.

2) 20 Rth. im Ufchberg, ein Dreispiz, eins. Franz Hartmann, anders. Gewann.

3) 16 Rth. im Hoberg, eins. Peter Bauer, anders. Jakob Trautwein.

4) 1 Btbl. 2 Rth. im Bodensoch oder Hauslaib, eins. Theodor Grag, anders. Leop. Müller.

5) 24 Rth. am Königsee, ein- und anderseits Bapt. Trautwein.

6) 1 Btbl. in der Meßelhausen Klinge, eins. der Rain, anders. Georg Zimmermann.

7) 1 Btbl. 18½ Rth. beim Redig, eins. Kaspar Freidinger, anders. der Rain.

8) 20½ Rth. im Frankenbaum, eins. Heinrich Zimmermann, anders. Rain.

W i n g e r t.

9) 1 Btbl. 16 Rth. im Ufchberg, eins. Jak. Hufst, anders. Nikl. Jägers Erben.

10) 23 Rth. im Seckenthal, eins. Gewann, anders. Kath. Schroth,

öffentlich versteigert und wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, endgültig zugeschlagen.

Heidelberg den 1. Juli 1837.

Bürgermeisteramt.

D u r s t.

(1) Heidelberg. [Zwangsversteigerung.] Donnerstag den 3. August d. J. Abends 7 Uhr

werden auf dem Rathhause dahier auf Anordnung Großh. Oberamts Bruchsal vom 19. April d. J. Nro. 8850 von dem hiesigen Bürger Marx Bauer des Jungen, nachbeschriebene auf hiesiger Gemarkung liegende Güter, als:

1) Die Hälfte an einem, mit Kaspar Schroth, Weber, gemeinschaftlichem Wohnhaus, Scheuer und Keller in der Neugasse, eins. Almend, andf. Liebmann Griebheimer, vornen die Straße hinten die Stadtmauer, mit Rechten und Lasten wie es bisher besessen worden.

2) 4 Rth. Hausgarten allda, eins. Kaspar Schroth, anderseits Meier Ddenhelmer.

A e c k e r.

3) 1 Bttl. 10 $\frac{1}{2}$ Rth. Acker, im Wiesenlager, eins. Katharina Jäger, anders. Christian Baumann.

4) 1 Bttl. 15 Rth. hinter dem Gackenthalwald, eins. Jakob Kircher, andf. Lichtners Erben.

5) 37 $\frac{1}{2}$ Rth. im Stubenmehl, eins. Balz Goll, andf. Franz Andreas Bauer.

6) 38 $\frac{1}{2}$ Rth. in der obern Au, eins. Christian Baumann, anders. Marx Barth.

7) 1 Bttl. 24 Rth. im Heuloch, eins. Jakob Jäger anders. Niklaus Bauer.

8) 1 Bttl. 11 Rth. Acker in den Reinerten Wiesen, eins. Jakob Eberhard, anders. Marx Müller, zehntfrei.

9) 2 Bttl. 14 $\frac{1}{2}$ Rth. im Obelter, eins. Karl Gutfnecht, anders. Joh. Brauch Wittwe.

10) 30 Rth. beim Schwallenbrunnen, eins. Bach, anders. Marx Merkle.

W e i n b e r g e.

11) 27 Rth. im mittlern Sennich, eins. Johannes Goll, anders. Peter Hörble.

12) 31 Rth. im Eselsrüd, eins. Bürgermeister Mülhause, anders. Engelhard Manz.

13) 32 $\frac{1}{2}$ Rth. Wiesen, hinterm Thurm, eins. Engelhard Spis, anders. Marx Meßger, öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, endgültig zugeschlagen. Heidelberg den 1. Juli 1837.

Bürgermeisteramt.

D u r f.

(1) R a s t a t t. [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 27. May d. J. Nro. 10273., vom 19. Juni d. J. Nro. 11266., vom 19. Juni d. J. Nro. 11324. und vom 20. Juni d. J. Nro. 11369. wird das dem hiesigen Bürger und Bierbrauer Johann Krenkel zugehörige einstöckige von Stein erbaute Wohngebäude nebst Bierbrauerei und Holzschopf in der Georgenvorstadt neben dem herrschaftlichen Ge-

fängnisse und dem Almendweg, vornen die Straße und hinten die Gasse, Haus Nro. 1074. im Wege des Gerichtszugriffs Dienstag den 25. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zur Rose dahier öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis und auch darüber erreicht wird.

Rastatt den 12. Juli 1837.

Bürgermeisteramts-Berweser

D f e r.

(1) R a s t a t t. [Hausversteigerung.] In Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 3. Oct. 1836. Nro. 16643. wurde Gerichtszugriff auf das Liegenschaftsvermögen des Martin Hof dahier erkannt, und in dessen Folge Tagfahrt zur Versteigerung des demselben zugehörigen einstöckigen Wohngebäude nebst Stallung und Holzschopf in der Ludwigsvorstadt, neben Adlerwirth Kühn und Bartel Kramers Wittwe, auf Montag den 31. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Ritter anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder auch darüber erreicht wird.

Rastatt den 12. Juli 1837.

Bürgermeisteramts-Berweser

D f e r.

(1) N e c k a r b i s c h o f s h e i m. [Vakante Aktuariatsstelle.] Es ist das bereits ausgeschriebene Aktuariat mit 300 fl. und den gewöhnlichen Accidenzien noch nicht besetzt, welches sogleich angetreten werden kann, und den hiezu lusttragenden Rechtspraktikanten und Scribenten nochmals angetragen wird.

Neckarbischofsheim den 12. Juli 1837.

Großh. Bezirksamt.

(1) B r e t t e n. [Viehmarktverlegung.] Wegen dem auf Dienstag den 15. l. M. August fallenden Maria Himmelfahrt Feiertag, wird der an diesem Tag abzuhaltende Viehmarkt nicht, sondern Montag den 14. August abgehalten, was bekannt gemacht wird.

Bretten den 19. Juli 1837.

Bürgermeisteramt.

D i e n s t - N a c h r i c h t e n.

Der erledigte kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst in Siegelau, Amts Waldkirch, ist dem Schulkandidaten Eduard Ffese von Bonndorf, bisherigen Schulverwalter zu Bleibach, übertragen worden.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der E. F. Müller'schen Hofbuchhandlung.